

INHALT

Vorwort 7

ERSTER TEIL: BESATZUNGSHERRSCHAFT UND NEUAUFBAU IM VIER-ZONEN-DEUTSCHLAND

1. Vorgeschichte der Teilung Deutschlands: Die Kriegsziele der Anti-Hitler-Koalition	11
2. Der Zusammenbruch des NS-Staates und die bedingungslose Kapitulation	32
3. Die Errichtung der Besatzungsherrschaft	53
4. Die Potsdamer Konferenz	69
5. Länderregierungen und zonale Bürokratien als Auftragnehmer der Besatzungsmächte	107
6. Wiederbeginn politischen Lebens: Die Gründung von Parteien und Gewerkschaften	123
7. Reparationen, Kriegsverbrecherprozesse, Entnazifizierung	144
8. Erziehung zur Demokratie: Bildungswesen und Kulturpolitik, Presse und Rundfunk	169

ZWEITER TEIL: DER WEG ZUM WESTSTAAT UND DIE GRÜNDUNG DER DDR

1. Die Luftbrücke nach Berlin 1948/49	195
2. Die Beschlüsse von Potsdam und die Einheit Deutschlands	225
3. Die Errichtung der Bizone	234
4. Marshall-Plan und Währungsreform	260
Exkurs: Beschwörung der kulturellen Einheit – Die Konferenz der deutschen Studenten im Januar 1948	275

5. Der Auftrag zur Gründung des Weststaates	283
6. Die Entstehung des Grundgesetzes in Herrenchiemsee und Bonn	295
7. Zeit des Übergangs: Sommer 1949	307
8. Sonderwege der Sowjetischen Besatzungszone. Die Deutsche Wirtschaftskommission als Pendant zur Bizone	322
9. Die Volkskongressbewegung der SED	329
10. Die Proklamation der Deutschen Demokratischen Republik	337
11. Alleinvertretungsanspruch des Weststaates versus Einheitspostulat des Oststaates: Systemkonkurrenz und Konfrontation bis zur Souveränität 1955	344
Epilog: Walter Ulbricht. Die politische Karriere eines Staatsgründers	359
Personenregister	410